

Change Management Prozess

Formular CR-M3.1

Pos	Name	Inhalt
1	Titel	Auswertung des Regionalschlüssels für das INSPIRE Monitoring (Ableitung des Regionalschlüssel sowie Herleitung der Organisations-Ebene)
2	Lfd Nr. und /oder Az.	xx/2017
3	Bedarfsträger mit Kontaktadresse	<p>GDI-DE AK Metadaten - vertreten durch:</p> <p>Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN)</p> <p>Landesvermessung und Geobasisinformation - Landesbetrieb - Fachgebiet 224 - Geodateninfrastruktur</p> <p>Anja Loddenkemper Podbielskistraße 331, 30659 Hannover Tel.: +49 511 64609-380 E-Mail: anja.loddenkemper@lgl.niedersachsen.de</p> <p>Koordinierungsstelle GDI-DE/ Bundesamt für Kartographie und Geodäsie</p> <p>Anja Litka Richard-Strauss-Allee 11, 60598 Frankfurt am Main Tel.: +49 69 6333-399 E-Mail: anja.litka@bkg.bund.de</p>
4	Eingangsdatum der Bedarfsanforderung	04.05.2017 (Finale Abstimmung)
5	Betroffene Komponente	GDI-DE Registry Monitoring-Client
6	Zuordnung zu NGIS- Zielen, ggf. Erläuterung	7.2 In den Metadaten werden Zuverlässigkeit, Aktualität und weitere Qualitätsmerkmale transparent dokumentiert und Datenstrukturen veröffentlicht, um eine Weiterverarbeitung und eine semantisch korrekte Analyse der Geoinformationen zu ermöglichen.

		Aus der Angabe des Regionalschlüssels (RS) kann die betroffene geodatenhaltende Verwaltungsebene abgeleitet werden. Dies trägt zur eindeutigen räumlich-semanticen Identifizierung der Daten im INSPIRE-Monitoring bei.
7	Priorität (gering/mittel/hoch), ggf. Erläuterung	mittel
8	Erwartetes Ergebnis	Die Erweiterung der GDI-DE Registry bzw. des Monitoring-Clients um die folgenden Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> • automatische Übernahme des Regionalschlüssels (RS) in die INSPIRE Monitoring Meldung • sofern Regionalschlüssel vorhanden/ angegeben: Interpretation der Verwaltungsebene auf Basis des hinterlegten RS in den Metadaten
9	Geschätzte Umsetzungs-dauer - Meilensteine	
10	Geschätzter Aufwand	
11	Beschreibung einschl. Begründung	Der CR beruht auf der Diskussion: https://wiki.gdi-de.org/pages/viewpage.action?pageId=42631245 Im Dokument „Architektur der Geodateninfrastruktur Deutschland - Konventionen zu Metadaten“ im Kapitel 2.8 „Regionalschlüssel“ ist beschrieben, wie ein Regionalschlüssel in einem Metadatensatz zu hinterlegen ist. Sofern diese Angabe durch die geodatenhaltende Stelle getätigt wurde, soll dieser „Wert“ (RS) durch den Monitoring-Client in der GDI-DE Registry ausgewertet sowie in die Erfassungsfelder für das INSPIRE Monitoring übertragen bzw. analysiert werden können. Hierbei sind zwei Felder (Elemente) zu beachten, welche derzeit „nicht ableitbar“ sind: a) „Regionalschlüssel“ und b) „Organisations-Ebene“:

		<p>Meine Daten - INSPIRE Dienste</p> <p>Meine Angaben <input type="button" value="Validieren"/> Automatische Abl</p> <p>File-Identifizier <input type="text"/></p> <p>Titel <input type="text"/> < <input type="text"/></p> <p>Organisation <input type="text"/> < <input type="text"/></p> <p>Kontakt - EMail <input type="text"/> < <input type="text"/></p> <p>Organisations-Ebene <input type="text"/> (nicht ableitbar)</p> <p>Gemeindekennzahl <input type="text"/> (nicht ableitbar)</p> <p>Die „Gemeindekennzahl“ (korrekte Bezeichnung „Regionalschlüssel“, siehe Ticket: https://redmine.gdi-de.org/issues/391) kann aus dem <code>-Element innerhalb des <EX_Extent>-Element (XPath: MD_Metadata/identificationInfo /extent/EX_Extent/EX_GeographicDescription/geographicIdentifier/ MD_Identifier/code/CharacterString) abgeleitet werden. Diese Angabe (RS) kann innerhalb des Monitoring-Clients dann zur Herleitung für die Angabe der „Organisations-Ebene“ gemäß der Definition des Regionalschlüssels durch DESTATIS abgeleitet werden. In Folge sollten dann beide Felder in die Qualitätssicherung / Aktualisierung aus der Ableitungen mit aufgenommen werden:</p> <p>Qualitätssicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Aktualisierung aus Ableitungen <input type="checkbox"/> Qualität prüfen <p>Im Filter für „Meine Daten“ sind die Felder bereits vorhanden.</p>
12	WiBe	
13	Umsetzungsempfehlung	<p>Fachverfahrensverantwortlicher:</p> <p>AK Architektur:</p>
14	Anlagen	keine